

Wir konzentrieren uns dabei auf die Gestaltung von audiovisuellen Anschauungsmitteln wie Dia-Ton-Vorträge, Dia-Serien und Tonbanddokumentationen, die in der Massenpropaganda der Partei, der Vortragstätigkeit der URANIA, der politischen Arbeit des FDGB, zum Beispiel in den Schulen der sozialistischen Arbeit, eingesetzt werden.

Die Redaktion unterstützt auch den Zentralrat der FDJ und den Zentralvorstand der DSF sowie andere gesellschaftliche Organisationen und staatliche Institutionen bei der Entwicklung einer interessanten und differenzierten Massenarbeit.

Frage: *Wie wird die Redaktion den Anforderungen an die Bildungsarbeit gerecht?*

Antwort: Der IX. Parteitag hat, darauf wurde bereits hingewiesen, an die Bildungsarbeit der Partei in den Grundorganisationen neue und höhere Anforderungen gestellt. Es geht um die Vertiefung der marxistisch-leninistischen Kenntnisse aller Parteimitglieder, es geht um die systematische Erhöhung der weltanschaulichen Bildung aller Kommunisten und parteilosen Werktätigen, vor allem der jungen Generation. Das ist auch für uns Auftrag, bei der Lösung dieser verantwortungsvollen Aufgabe mitzuhelfen.

Wir entwickeln neben den audiovisuellen Materialien für die Massenpropaganda spezielle Materialien, die Lehrmittelcharakter haben. Ihr Platz ist im Parteilehrjahr, in den Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus und in den anderen Bildungseinrichtungen der Partei und der gesellschaftlichen Organisationen. Dazu gehören Dia-Lehrsätze, Folien für den Tageslichtprojektor Polylux und speziell gedruckte Lehrtafelwerke.

Zusammen mit Gesellschaftswissenschaftlern

und erfahrenen Propagandisten wollen wir in den kommenden Jahren dieses Gebiet unserer Arbeit mit neuen Genres erweitern.

Frage: *Welche Anschauungsmittel wird es zum Programm und Statut der Partei und zur Direktive des IX. Parteitages zum Fünfjahrplan geben?*

Antwort: Zunächst einmal sei gesagt, daß entsprechend dem Beschluß des Politbüros vom 8. Juni 1976 zu den Aufgaben und der Gestaltung des Parteilehrjahres in den Jahren 1976 bis 1981 besonderes Gewicht darauf gelegt wird, Material zum Bericht des ZK an den Parteitag, zum Programm, zum Statut und zur Direktive zum Fünfjahrplan herauszugeben.

Zur Direktive zum Fünfjahrplan beispielsweise ist eine Dia-Serie (36 Color-Dias) mit Textheft fertiggestellt. Sie wird gegenwärtig ausgeliefert.

Hervorheben möchte ich das Lehrtafelwerk Programm der SED. Es umfaßt 24 mehrfarbige Tafeln im Format A3 und A4 gefalzt. Die Tafeln sind vom Inhalt her nach den im Programm ausgewiesenen Abschnitten gegliedert. Jede Tafel enthält zusätzliche Informationen, Fakten und Zahlen zu den jeweiligen Schwerpunkten.

Der Verlag wird die Grundorganisationen rechtzeitig über den Bezug des Lehrtafelwerkes informieren, und wir würden es begrüßen, wenn recht viele Grundorganisationen dieses Anschauungs- und Lehrmittel bestellen würden, zumal es im Parteilehrjahr 1976 bis 1977 das Studium der Dokumente des IX. Parteitages mit unterstützen soll. Im kommenden Jahr wird zum neuen Statut ein Foliensatz über den Parteiaufbau der SED erscheinen.

Frage: *Wir haben bereits einleitend darüber gesprochen, daß auch künftig für die Partei die*

Dietsch Verlag

Hans Hoffmann und Wolfgang Loose: Ökonomie - Politik - Ideologie. Herausgeber: Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften der DDR. Etwa 200 Seiten, 5,20 Mark.

Ausgehend von der marxistisch-leninistischen Theorie der ökonomischen Gesellschaftsformation und in Auseinandersetzung mit nichtmarxistischen Auffassungen, untersuchen die Autoren die Dialektik von Ökonomie, Politik und Ideologie anhand zahlreicher Beispiele der gesellschaftlichen

Wirklichkeit in der DDR. Daraus ergeben sich viele Anregungen.

Dieter Klein: Labilität des heutigen Imperialismus und Kampf der Arbeiterklasse. (Lehrhefte Politische Ökonomie des Kapitalismus.) Etwa 128 Seiten, 1,50 Mark.

In diesem Heft werden die inneren Widersprüche des Imperialismus analysiert - der Widerspruch zwischen Kapital und Arbeit, zwischen Produktivkräften und Produktionsverhältnissen, zwischen

monopolistischer Konkurrenz und staatlicher Regulierung sowie der Widerspruch zwischen dem kapitalistischen Profitsystem und dem objektiven Erfordernis der Persönlichkeitsentfaltung der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen. Es geht hier jedoch nicht nur um eine Darlegung einzelner Widersprüche, sondern um die Hervorhebung der für die Lage der Arbeiterklasse entscheidenden imperialistischen Widersprüche in ihrem wechselseitigen Zusammenhang.